

PRESSEMITTEILUNG



Halle A6 / Stand 6209

Ettlinger auf der Fakuma 2015**Schmelzfiltration mit hoher Effizienz – von Neuware bis zu stark kontaminiertem Recyclingmaterial**

Königsbrunn, im Juli 2015. – Auf der diesjährigen Fakuma präsentiert die Ettlinger Kunststoffmaschinen GmbH ihre komplettierte Baureihe an Hochleistungsschmelzfiltern, ausgelegt für die kontinuierliche Verarbeitung von Neuware bis hin zu stark kontaminiertem Recyclingmaterial. Die zuletzt entwickelten ECO-Schmelzfilter sind für den Einsatz insbesondere in der Folien- und Plattenextrusion konzipiert. Ausgelegt für Verschmutzungsgrade bis zu 1,5 Gew.-%, werden damit beim Verarbeiten von Neuware in der Schmelze enthaltene vernetzte und hochmolekulare Materialanteile wie Gele oder partielle Verunreinigungen effektiv entfernt. Die Vorzüge der vielfach eingesetzten ERF-Schmelzfilter kommen hingegen bei der Verarbeitung stark kontaminierter Schmelzen zur Wirkung: Prozesssicher einsetzbar bis zu 18 Gew.-% Schmutz- und Fremdstoffbelastung, eignet sich diese Filterbauart besonders gut fürs Kunststoffrecycling, selbst für anspruchsvolle Aufgaben wie das Aufbereiten von Postconsumer-Abfällen. Neueste Ergänzung der ERF-Filter ist die Baugröße ERF 500 für Durchsätze bis zu 6 t/h.

ECO-Schmelzfilter sind in zwei Baugrößen verfügbar: als ECO 200 für Durchsätze bis zu 1.000 kg/h und als ECO 250 bis zu 3.000 kg/h. Zusätzlich zur „Standard“-Ausführung ist der ECO-Filter auch als PET-Ausführung für die Filtration besonders leichtfließender Polyester- und Polyamid-Schmelzen verfügbar. Die ERF-Filter bietet Ettlinger in drei Baugrößen an: zusätzlich zum neuen ERF 500 noch als ERF 250 für bis zu 3 t/h und als ERF 200 für bis 1 t/h Durchsatz.

Ein wesentlicher Vorteil beider Baureihen sind die langen Filterstandzeiten: Wo herkömmliche Kolbensiebwechsler pro Tag mehrere und den Filtrationsprozess gleichzeitig beeinträchtigende Siebwechsel erfordern, können ECO- und ERF-Filter störungsfreie Standzeiten von mehreren Wochen ohne Produktionsunterbrechung erreichen. Die

Investitionen für einen ECO- oder ERF-Filter amortisieren sich somit schnell, auch aufgrund der sehr geringen Schmelzeverluste. Beide Filtertypen stellen während der Produktion eine konstant offene Filterfläche zur Verfügung und arbeiten prozess-, volumen- und druckkonstant. Mit ihrer kompakten und platzsparenden Bauweise lassen sie sich problemlos in bestehende Extrusionslinien einbauen.

Ausgelegt für hohe Prozesskonstanz

Zentrales Element der ECO- und der ERF-Schmelzefilter ist ein rotierendes, millionenfach mit konischen Bohrungen versehenes zylindrisches Filtersieb, verfügbar in abgestuften Filterfeinheiten. Beim Durchströmen mit Schmelze verbleiben die Verunreinigungen außen auf dem Filtersieb, während die gereinigte Schmelze im Inneren der Filtertrommel über ein Kanalsystem der nachgeschalteten Granulierung oder einem Werkzeug zugeführt wird. Gleichzeitig unterstützt die Drehbewegung der Filtertrommel den Mischeffekt und sorgt so für eine Homogenisierung der Schmelze.

Das mit einem Servomotor angetriebene, langsam rotierende Filtersieb wird bei jeder Umdrehung von einem Abstreifer gereinigt. Die von der Sieboberfläche abgehobenen Partikel gelangen kontinuierlich zu einem Austragsystem, das mit einem eigenen Servomotor angetrieben wird und die Verschmutzung aus dem Filter herausfördert. Zuverlässig abgetrennt werden neben festen Fremdstoffen wie Holz- und Aluminiumpartikel oder Papier auch Gele sowie hochmolekulare und vernetzte Anteile, die aus erhöhter Temperaturbeanspruchung resultieren.

Die Ettliger Kunststoffmaschinen GmbH wurde 1983 gegründet und ist weltweit aktiv. Der Hauptsitz des deutschen Unternehmens ist in Königsbrunn bei Augsburg. 2013 wurde eine Vertriebs- und Servicegesellschaft in Atlanta, USA, gegründet. Kernkompetenz ist die Entwicklung und Fertigung von Hochleistungsschmelzefilter und Spritzgießmaschinen. Im Bereich der Schmelzefiltrierung stellt das Unternehmen kontinuierlich arbeitende Systeme für leicht bis besonders stark verunreinigte Kunststoffe her. Aus allen gängigen Polymeren können Verschmutzungen wie Papier, Aluminium, Holz, Silikone sowie höher aufschmelzende Kunststoffe herausgetrennt werden. Die Spritzgießmaschinen sind besonders geeignet für die Produktion von Kunststoffteilen mit Gewichten von bis zu 100 Kilogramm – beispielsweise Kunststoffpaletten, Fittings oder Schachtsysteme.



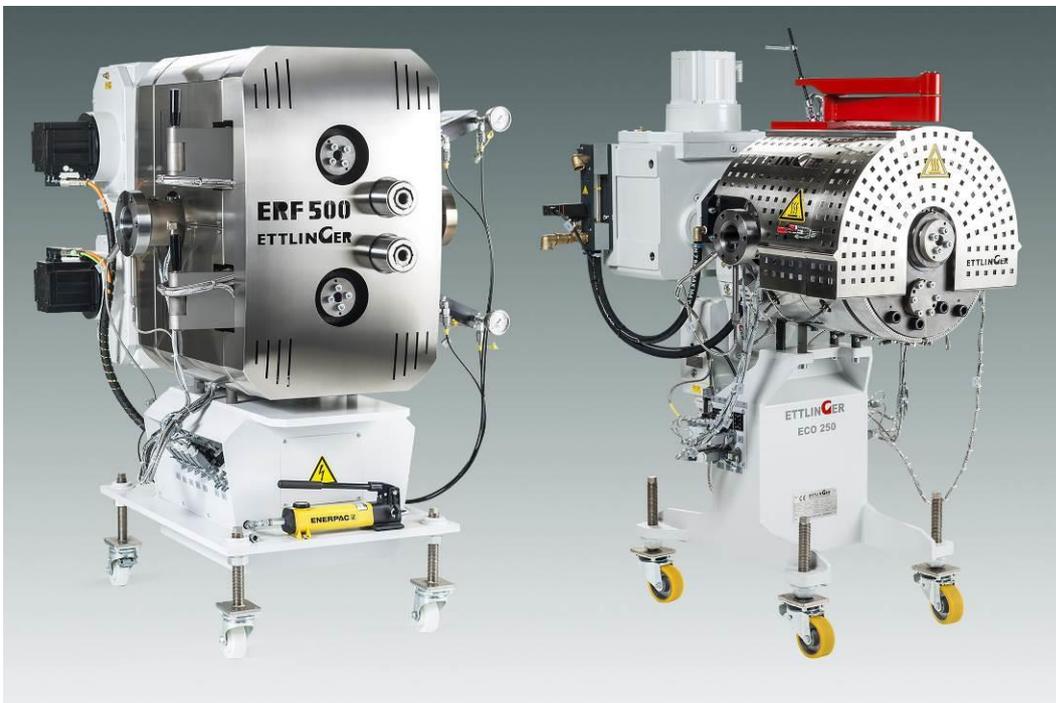
Weitere Informationen:

Karsten Bräunig, Vertriebsleiter
Ettliger Kunststoffmaschinen GmbH, Messerschmittring 49, D-86343 Königsbrunn
Tel.: +49 8231 34908 -12, Fax.: -28, E-Mail: karsten.braeunig@ettlinger.com
www.ettlinger.com

Redaktioneller Kontakt und Belegexemplare:

Dr. Georg Krassowski, Konsens PR GmbH & Co. KG,
Hans-Kudlich-Straße 25, D-64823 Groß-Umstadt – www.konsens.de
Tel.: +49 (0) 60 78 / 93 63 - 0, Fax: - 20, E-Mail: georg.krassowski@konsens.de

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Pressemitteilungen von Ettlinger mit Text (deutsch und englisch) sowie
Bildern in druckfähiger Auflösung finden Sie als Download unter:
www.konsens.de/ettlinger.html*



Decken eine große Bandbreite in der Schmelzefiltration ab: ERF-Hochleistungsfilter zur Filtration von stark verunreinigten Kunststoffschmelzen mit Schmutz- und Fremdstoffanteilen bis zu 18 Gew.-% (im Bild links die Baugröße ERF 500 für Durchsätze bis 6 t/h) und ECO-Schmelzefilter, konzipiert für die Folien- und Plattenextrusion mit Neuware und Störstoffanteilen bis zu 1,5 Gew.-% (rechts die Baugröße ECO 250 für Durchsätze bis 3 t/h).

Bilder: Ettlinger